

Schulinternes Curriculum Politik/Wirtschaft für die Sekundarstufe I am VGK

Jahrgangsstufe 5

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	
5.1	0							
5.2.	1	Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (1)	Politik – was haben wir damit zu tun?	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse) 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen • formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung • verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischen Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an • arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit • erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an. • erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein. 	Floren (Hrsg.) <i>Politik, Wirtschaft 5/6</i> . Kap. 1: Mitbestimmung in der Schule Kap. 11: Kinder wirken mit – Politik in der Gemeinde

Fortsetzung: Jahrgangsstufe 5 (2. Hj.)

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
5.2	1	Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft (5)	Jeder für sich oder doch lieber alle zusammen	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien), • erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen-/Minderheitenrechten anhand konkreter Bsp. 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen • vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktslagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab, 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit, • erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte, 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation, • nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an. 	Floren (Hrsg.) <i>Politik, Wirtschaft</i> 5/6. Kap. 1: Vorteile von Gruppen Kap. 7: Wozu dient Familie? Kap. 9/10: Miteinander leben, voneinander lernen (Behinderte und Zuwanderer)

Möglichkeiten zu fächerübergreifenden Kooperationen:

Deutsch: Das Schreiben von Briefen: Erstellen eines Leserbriefes

Erdkunde: Arbeit mit dem Stadtplan: Der Weg zum Rathaus

Kunst: Erstellen eines Plakats, z.B. Aufruf zur Mitarbeit in der SV oder Vorstellung der SV-Mitglieder und ihrer Aufgaben

Religion: Meine Familie und ich / Wozu dient Familie?

Jahrgangsstufe 6

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	
6.1.	1	Grundlagen des Wirtschaftsge- schehens (2)	Was brauchen wir, was wünschen wir uns, was können wir uns leisten?	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel, • beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten, • benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnishierarchien erkennen • formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung, • verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils. 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus unterschiedlichen Darstellungsformen entnehmen können • Fachbegriffe kennen lernen und anwenden können • Eine Erkundung planen können 	<ul style="list-style-type: none"> • treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich, 	Floren (Hrsg.) <i>Politik, Wirtschaft 5/6</i> . Kap. 5: Was können wir uns leisten? – Mit dem Einkommen auskommen
		Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft (6)	Schöne neue Medienwelt?	<ul style="list-style-type: none"> • die Rolle verschiedener Medien als Informations- und Kommunikationsmittel erfassen können • benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Ver- 	<ul style="list-style-type: none"> • die unterschiedliche Verarbeitung von Ereignissen in Medien erkennen und beurteilen können • nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • den Aussagegehalt von Karikaturen erschließen können • den Inhalt von Nachrichten mithilfe der W-Fragen erschließen können • beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen 	<ul style="list-style-type: none"> • Medien bewusster nutzen können • erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und 	Floren (Hrsg.) <i>Politik, Wirtschaft 5/6</i> . Kap. 2: Zuviel Zeit vor der Glotze? – Kinder und Fernsehen

Fortsetzung: Jahrgangsstufe 6 (1. / 2. Hj.)

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	
				braucherinnen und Verbraucher	Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen, vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab	an, <ul style="list-style-type: none"> planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung - auch mithilfe der neuen Medien -, führen dieses durch und werten es aus, stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar 	sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein.	
6.2.	1	Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung (4)	Leben wir alle in einer Welt? - Lebensbedingungen von Kindern in Industrie- und Entwicklungsländern, z.B. Kinderarbeit, Kinderrechte, Straßenkinder, Kinder im Krieg	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen-/ Minderheitsrechten anhand konkreter Bsp. beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen 	<ul style="list-style-type: none"> vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktpar- 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an, arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit, 	<ul style="list-style-type: none"> treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich, nehmen eigene und fremde Interessen wahr, respektieren diese, setzen beide in Bezug zueinander und 	Floren (Hrsg.) <i>Politik, Wirtschaft</i> 5/6. Kap. 13: Weit weg und doch ganz nah – Kinder in der „Dritten Welt“.

Fortsetzung: Jahrgangsstufe 6 (2. Hj.)

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	
				Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse),	teilen ab, • verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktureines Urteils		wenden Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen innerhalb der Schule und des persönlichen Umfeldes bei konkreten Anlässen an.	
6.2.	1	Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft (3)	Was passiert eigentlich mit unserem Müll? – Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. im Umgang mit Müll	<ul style="list-style-type: none"> • stellen Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag dar, • beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse), • benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher, 	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit wahr, erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diesbezügliche Strukturmerkmale in elementaren Formen, • verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils. 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an, • arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit, • erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte, 	<ul style="list-style-type: none"> • erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein, • gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen 	Floren (Hrsg.) <i>Politik, Wirtschaft 5/6</i> . Kap. 12: „Die Erde ist unsere Mutter“ – Umweltschutz geht uns alle an“

Fortsetzung: Jahrgangsstufe 6 (2. Hj.)

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/ Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	
						<ul style="list-style-type: none"> stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar. 	der Konfliktmediation..	

Möglichkeiten zu fächerübergreifenden Kooperationen:

- Biologie: Luftverschmutzung und ihre Folgen für die Vegetation
- Deutsch: Bericht für die Schülerzeitung: Sinn oder Unsinn der Mülltrennung
- Erdkunde: Die Länder Südamerikas; Müll in unseren Meeren
- Mathe: Erstellen von Diagrammen zu unserem Nutzungsverhalten moderner Medien

Jahrgangsstufe 7

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	
7.1.	1	Grundlagen des Wirtschaftsgeschens (8)	Geiz ist geil? – Unternehmensformen und -strategien sowie ihre Auswirkungen für die Verbraucher vor dem Hintergrund der Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes, • analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch, 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert, • reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen, • prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an • führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs - durch, 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel), 	Heck, u.a. (Hrsg.) <i>Politik und Wirtschaft verstehen 7-9.</i> Kap.: Globalisierung

Fortsetzung: Jahrgangsstufe 7 (1.Hj.)

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	
					den gesamten Prozess der Urteilsbildung.			
7.1	1	Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft (10)	Nach uns die Sintflut? – Das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens	<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung, 	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt, • formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen, • prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung, 	<ul style="list-style-type: none"> • definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an, • nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren, • nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren, • handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte, 	<ul style="list-style-type: none"> • erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein, • vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu, 	Heck, u.a. (Hrsg.) <i>Politik und Wirtschaft verstehen 7-9.</i> Kap.: Ökologie

Fortsetzung: Jahrgangsstufe 7

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/ Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler				
7.2	0	---	---	--	--	--	--	--

Möglichkeiten zu fächerübergreifenden Kooperationen:

- Biologie: Luftverschmutzung und ihre Folgen für die Vegetation
- Deutsch: Bericht für die Schülerzeitung: Sinn oder Unsinn der Mülltrennung
- Erdkunde: Die Länder Südamerikas; Müll in unseren Meeren
- Mathe: Erstellen von Diagrammen zu unserem Nutzungsverhalten moderner Medien

Jahrgangsstufe 8

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler:	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	
8.1	1	Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (7)	Politik – ein notwendiges Übel oder Chance der Mitwirkung?	<ul style="list-style-type: none"> legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung, erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System, erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universalen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert, entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen 	<ul style="list-style-type: none"> definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an, nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken - auch unter Zuhilfenahme neuer Medien - sinnvoll, handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte. 	<ul style="list-style-type: none"> vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-)öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu, erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel), sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen, besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben, 	Heck, u.a. (Hrsg.) <i>Politik und Wirtschaft verstehen 7-9</i> . Kap. 3: Demokratie – Grundlagen der Demokratie, die Verfassung im föderalen Staat

Fortsetzung: Jahrgangsstufe 8 (1. Hj.)

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler:	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	
				Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit	Entscheidung dar, <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess) 		<ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein, werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen 	
8.1	1	Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft (13)	Schöne neue Medienwelt?	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert, entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren 	<ul style="list-style-type: none"> nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren, wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten, 	<ul style="list-style-type: none"> erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein, 	Heck, u.a. (Hrsg.) <i>Politik und Wirtschaft verstehen 7-9</i> . Kap. 2: Medien – Medien und Politik, Internet – ein neues Massenmedium

Fortsetzung: Jahrgangsstufe 8 (1. Hj.)

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler:	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	
					<p>einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar,</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen, • prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung. 			

Fortsetzung: Jahrgangsstufe 8 (2. Hj.)

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler:	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	
8.2	1	Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft (12) (→ in Verbindung mit dem Girls- und Boys-Day im April jeden Jahres)	Wie wurde ich, was ich bin? Möglichkeiten und Schwierigkeiten des Zusammenlebens	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt, 	<ul style="list-style-type: none"> diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt, beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universalen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert, formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte 	<ul style="list-style-type: none"> präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen, nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken - auch unter Zuhilfenahme neuer Medien - sinnvoll, planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden. 	<ul style="list-style-type: none"> erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein, gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst, stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein, 	Heck, u.a. (Hrsg.) <i>Politik und Wirtschaft verstehen 7-9</i> . Kap. 1: Identität und Lebensgestaltung – Ich und die anderen

Fortsetzung: Jahrgangsstufe 8 (2.Hj.)

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler:	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	
					Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen <ul style="list-style-type: none"> • prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung. 			
8.2	1	<i>optionales zusätzliches Inhaltsfeld</i>	<i>optionales zusätzliches Thema</i>					

Möglichkeiten zu fächerübergreifenden Kooperationen:

Deutsch: Analyse von Zeitungsartikeln unterschiedlicher Zeitungen zu einem Ereignis / Thema

Geschichte: Geschichte der Demokratie; Antisemitismus, Extremismus in der dt. Geschichte

Mathe: Erstellen von Diagrammen zur Nutzung der modernen Medien zur Informationsbeschaffung oder zur Kontaktaufnahme der Politiker mit den Bürgern

Religion: Identität und Lebensgestaltung

Jahrgangsstufe 9

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler	
9.1.	1	Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft (9)	Auf der Datenautobahn zum Arbeitsplatz? – Der Weg zum Traumberuf mit all seinen Möglichkeiten und Schwierigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> können die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt erläutern legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar 	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln unter Rückgriff auf selbständiges, methodenbewusstes Argumentieren einen rationalen Standpunkt 	<ul style="list-style-type: none"> definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und können sie kontextbezogen anwenden nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken sinnvoll präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen. 	<ul style="list-style-type: none"> können Handlungsalternativen bewerten und deren Konsequenzen für den eigenen beruflichen Werdegang einschätzen stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl / Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein, 	Heck, u.a. (Hrsg.) <i>Politik und Wirtschaft verstehen 7-9.</i> S.351-389
		Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit (11)	Jedem das, was er verdient? – Der Umgang mit sozialer Ungleichheit	<ul style="list-style-type: none"> erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Ar- 	<ul style="list-style-type: none"> diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Werteorientierungen und begründen eigenen Standpunkt reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirk- 	<ul style="list-style-type: none"> wenden ausgewählte Fachmethoden an definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen eigene Rechte wahr erproben mit anderen gemeinsame Lösungswege gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst 	Heck, u.a. (Hrsg.) <i>Politik und Wirtschaft verstehen 7-9.</i> S.213-252

Fortsetzung: Jahrgangsstufe 9 (1. / 2. Hj.)

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler: Mutsrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch	Die Schülerinnen und Schüler samkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen	Die Schülerinnen und Schüler auswählen und analysieren	Die Schülerinnen und Schüler • vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu • erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese - ggf. probeweise - ab (Perspektivwechsel)	
9.2.	1	Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung (14)	Wozu brauchen wir Europa? – Chancen und Risiken anhand ausgewählter Beispiele	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie ausgewählte Probleme der EU analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses 	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess) 	<ul style="list-style-type: none"> konzipieren eine Erkundung sinnvoll und führen sie aus handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sach- 	<ul style="list-style-type: none"> erstellen Medienprodukte zu wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Sachverhalten und setzen sie intentional ein 	Heck, u.a. (Hrsg.) <i>Politik und Wirtschaft verstehen</i> 7-9. S.285-350

Fortsetzung: Jahrgangsstufe 9 (2. Hj.)

Jgst./Hj.	WS	Inhaltsfeld	mögl. Themen/Problemfragen	Sachkompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Handlungskompetenz	Materialhinweise
				Die Schülerinnen und Schüler: für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch • erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik	Die Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler gerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte • präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen	Die Schülerinnen und Schüler	
		Optionales zusätzl. Inhaltsfeld	Optionales zusätzl. Thema					

Möglichkeiten zu fächerübergreifenden Kooperationen:

Informatik: (Entwicklungs-) Geschichte der neuen Medien Geschichte

Erdkunde: Entwicklung des primären, sekundären und tertiären Sektors

Mathe: Berechnung / Kontrastierung von durchschnittlichem und mittlerem Einkommen; Möglichkeiten zur Darstellung sozialer Ungleichheit

Religion: Der gesellschaftliche Wert der Solidarität

Leistungsbewertung im Fach Politik/Wirtschaft

Da im Pflichtunterricht des Fachs „Politik/Wirtschaft“ in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“. Dazu zählen u.a.

- mündliche Beiträge im Unterricht,
- (Kurz-) Referate, Präsentationen,
- kurze schriftliche Übungen,
- Erstellung und Präsentation kreativer Produkte (bei unterschiedlicher Nutzung verschiedener Medien und Ausdrucksformen, z.B. Rollenspiel)

Die Leistungsbewertung sollte sich, wenn möglich, aus einer Kombination der mündlichen Beiträge mit einem Leistungsnachweis eines weiteren Bereichs ergeben. Schriftliche Übungen und kreative Produkte sollten angemessen in die Beurteilung eingehen. Bei besonders umfangreichen und anspruchsvollen Aufgabenstellungen ist entsprechend zu verfahren. In jedem Fall soll den Schülern und Schülerinnen die Gewichtung der einzelnen Faktoren bei der Notenfindung vorher bekannt sein.

Die Beurteilung der mündlichen Mitarbeit erfolgt nach folgenden Kriterien, wobei die im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche „Sachkompetenz“ (1), „Methodenkompetenz“ (2), „Urteilskompetenz“ (3) und „Handlungskompetenz“ (4) angemessen zu berücksichtigen sind:

Beschreibung der Anforderung	Leistungssituation
Die Leistung entspricht den Anforderungen im besonderen Maße.	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige, intensive freiwillige Mitarbeit im Unterricht (1,2,3) • Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in des Gesamtzusammenhang des Themas, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung (1,3) • eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung (1,3,4) • angemessene, klare und fachspezifische Darstellung (2) • sicherer Umgang mit verschiedenen Medien und Methoden (2,4)
Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang (1) • Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem (1,2,3) • Kenntnisse, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen (1) • weitestgehend sicherer Umgang mit verschiedenen Medien und Methoden (2,4)
Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	<ul style="list-style-type: none"> • nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht • im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Unterrichtsstoff (1,3) • Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe (1,3,4)
Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	<ul style="list-style-type: none"> • selten freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten aus dem unmittelbar behandeltem Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig (1,2)

<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig (1,2)
<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Äußerung nach Aufforderung erfolgen nicht bzw. falsch